

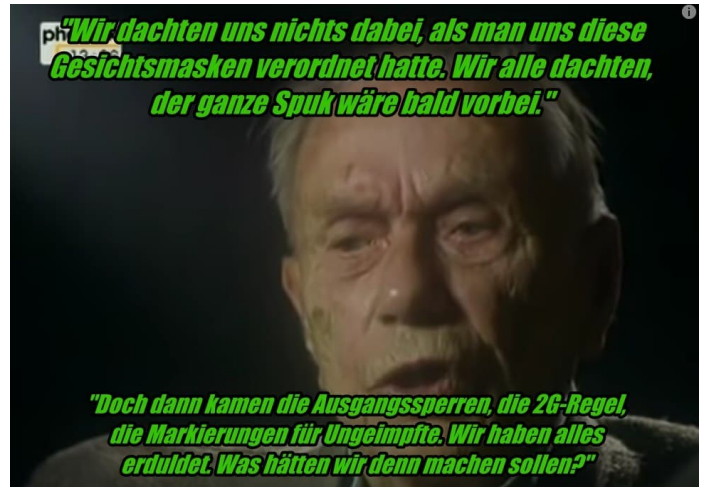
Ob in 50 Jahren auch Menschen, in einer Dokumentation, über frühere Zeiten berichten und wie sie das ‚Regime‘ miterlebten?

**"Meinem Nachbarn haben sie die Wohnung gestürmt, weil er Freunde zu sich einlud. Das Aufbrechen der Tür hörte man im ganzen Treppenhaus."**



**"Wir wussten alle, wer die Polizei gerufen hat. Der Jürgen, der war ja auch bei den Grünen. Der war's!"**

**"Wir dachten uns nichts dabei, als man uns diese Gesichtsmasken verordnet hatte. Wir alle dachten, der ganze Spuk wäre bald vorbei."**



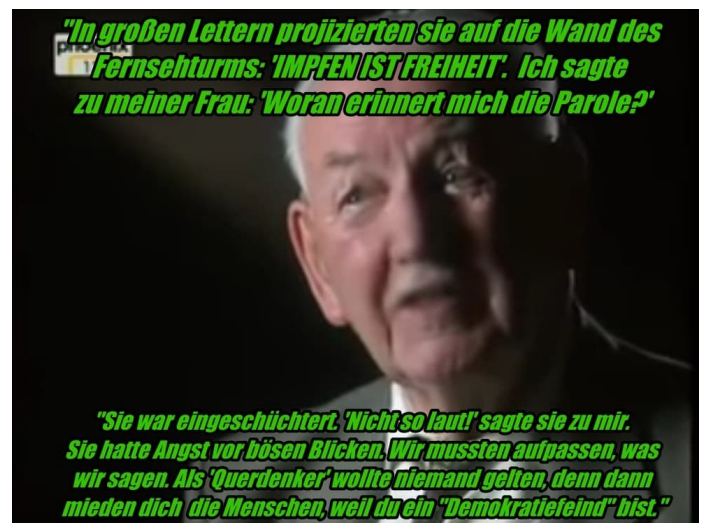
**"Doch dann kamen die Ausgangssperren, die 2G-Regel, die Markierungen für Ungeimpfte. Wir haben alles erduldet. Was hätten wir denn machen sollen?"**

**"Ja, ich habe den Kontakt zu Freunden und Familie abgebrochen, wenn sie die Maßnahmen kritisierten."**



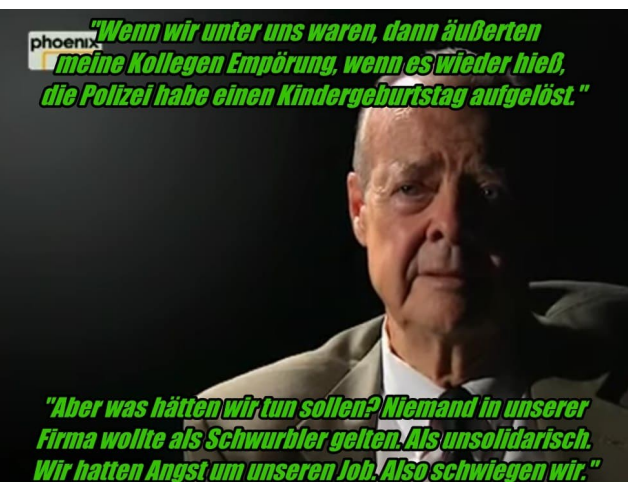
**"Als dann Gerüchte aufkamen über Lager für Ungeimpfte, tat ich das als rechte Spinnerei ab. Wir vertrauten unseren Medien. Die meisten von uns haben doch von nichts gewusst!"**

**"In großen Lettern projizierten sie auf die Wand des Fernsehturms: 'IMPFEN IST FREIHEIT'. Ich sagte zu meiner Frau: 'Woran erinnert mich die Parole?'"**



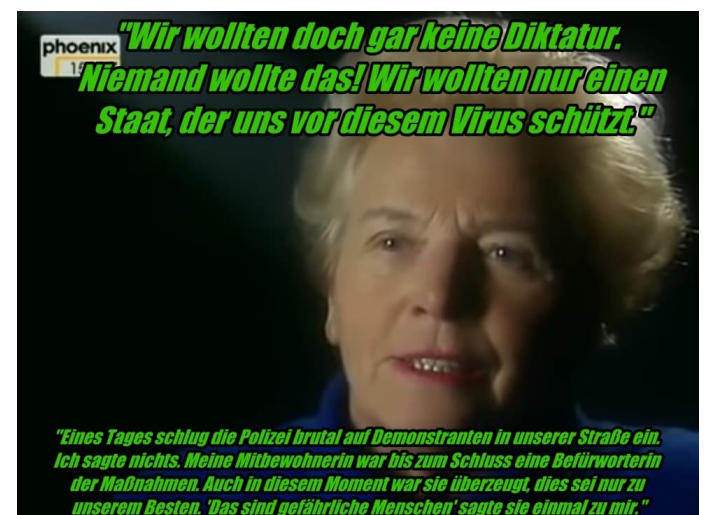
**"Sie war eingeschüchtert. 'Nicht so laut!' sagte sie zu mir. Sie hatte Angst vor bösen Blicken. Wir mussten aufpassen, was wir sagen. Als 'Querdenker' wollte niemand gelten, denn dann mieden dich die Menschen, weil du ein 'Demokratiefeind' bist."**

**"Wenn wir unter uns waren, dann äußerten meine Kollegen Empörung, wenn es wieder hieß, die Polizei habe einen Kindergeburtstag aufgelöst."**



**"Aber was hätten wir tun sollen? Niemand in unserer Firma wollte als Schwurbler gelten. Als unsolidarisch. Wir hatten Angst um unseren Job. Also schwiegen wir."**

**"Wir wollten doch gar keine Diktatur. Niemand wollte das! Wir wollten nur einen Staat, der uns vor diesem Virus schützt."**



**"Eines Tages schlug die Polizei brutal auf Demonstranten in unserer Straße ein. Ich sagte nichts. Meine Mitbewohnerin war bis zum Schluss eine Befürworterin der Maßnahmen. Auch in diesem Moment war sie überzeugt, dies sei nur zu unserem Besten. 'Das sind gefährliche Menschen' sagte sie einmal zu mir."**